

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Bei Nichtgefallen Geld zurück?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.74

Grundlagen des Wirtschaftens

Bei Nichtgefallen Geld zurück? – Der Kaufvertrag unter der Lupe

Marc Weeren



© RAABE 2024

© Foto: Goodboy Picture Company/E+

Der Kaufvertrag gehört zu den gängigsten Rechtsgeschäften im geschäftlichen und besonders auch im privaten Bereich. Doch wann kommt ein Kaufvertrag zustande? Wie sieht es aus mit Garantie und Gewährleistung? Und wann kann ich als Käufer bzw. Käuferin vom Vertrag zurücktreten? Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich wichtige Grundlagen zum Kaufvertrag und lernen, welche Rechte sie haben.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7–9
Dauer:	6–7 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich Grundlagen und Inhalte des Kaufvertrages. Sie können das erarbeitete Wissen in ihrem Alltag anwenden und sind sich ihrer Rechte bewusst.
Thematische Bereiche:	Kaufvertrag gemäß § 433 BGB, Garantie und Gewährleistung, Vertragsarten, übereinstimmende Willenserklärung, Trennungsprinzip, Verpflichtungs- und Verfügungs-/Erfüllungsgeschäft
Medien:	Infotexte, Fotos, BGB, Grafiken, Internet, Videos

Fachliche Hinweise

Der Kaufvertrag gehört zu den gängigsten Rechtsgeschäften im geschäftlichen und besonders auch im privaten Bereich. Eingebettet ist er im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) unter dem großen Abschnitt Schuldrecht.

Grundsätzlich kommt es im Hinblick auf die Wirksamkeit nicht darauf an, ob dieser schriftlich oder nur mündlich bzw. per Handschlag geschlossen wurde. Im Wesentlichen bedarf es nur bei Grundstücksgeschäften einer bestimmten Form (Stichwort: Notar). Ein Kaufvertrag ist gültig in dem Moment, in dem – vereinfacht gesprochen – eine Person klarmacht, dass sie eine Sache erwerben möchte, und eine andere Person, dass sie diese auch abnehmen will, und die Gegenleistung – in der Regel Geld – übergeben wird. Beide Parteien geben eine übereinstimmende Willenserklärung ab.

Egal, ob Sie sich ein Brötchen oder ein sehr teures Auto kaufen, das Prinzip ist gleich und in § 433 BGB geregelt (vereinfacht): Durch den Vertrag wird der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer die Sache zu übergeben, und der Käufer, die Sache abzunehmen und den vereinbarten Kaufpreis zu zahlen. Doch so scheinbar leicht ist das nicht, denn das Trennungsprinzip weist hier zwei Arten von Rechtsgeschäften aus: 1. das Verpflichtungsgeschäft (Kaufvertrag) und 2. das Verfügungsgeschäft (Ware – Geld) mit je eigenen Willenserklärungen. Dies ist insofern bedeutsam zu unterscheiden, da es in unterschiedlichen Stufen des Vorganges zu Störungen kommen kann, ohne dass der oder die anderen Teile des Rechtsgeschäftes davon betroffen sind bzw. unwirksam werden. Beispiel: Sie wollen ein Käsebrötchen beim Bäcker kaufen und schließen einen Kaufvertrag nach § 433 BGB ab. Nun müssen Sie das Verfügungsgeschäft Geldübergabe ausführen und die Verkäuferin das Verfügungsgeschäft Brötchenübergabe. Stellen Sie nun fest, dass es ein Wurstbrötchen ist, so haben Sie Anspruch darauf, dass der Vertrag erfüllt wird. Dieser bleibt von der „mangelhaften“ (= falschen) Sache unberührt, das heißt, Sie müssen das Brötchen nicht abnehmen.

Dieses Abstraktionsprinzip des Kaufvertrages (Geschäfte sind getrennt zu betrachten und bleiben getrennt voneinander gültig) ist der Grundsatz, mit dem die Kundinnen und Kunden in der Regel erst im Zuge von Auseinandersetzungen konfrontiert werden. Ihnen wird meist dann deutlich, dass sie auch bei Lieferverzug beispielsweise vertraglich gebunden bleiben oder sie sich mit dem Verkäufer über die Herausgabe des Gegenstandes streiten müssen und nicht aus dem Vertrag raus können. Hinweise wie zum Beispiel „Bei Nichtgefallen Geld zurück“ oder „Sie können Geschenke an Weihnachten bis zum 15. Januar umtauschen“ sind eine reine Kulanz der Händlerinnen und Händler, keine rechtliche Verpflichtung.

Auch bei mangelhafter Ware ist genau hinzuschauen. Nach § 439 BGB hat der Käufer bzw. die Käuferin das Recht auf eine Ware ohne Mängel und der Verkäufer bzw. die Verkäuferin das Recht auf Reparatur oder Ersatzlieferung. Erst wenn nach zweimaliger Reparatur die Ware immer noch mangelhaft ist oder der Ersatz auch, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten. Wichtig ist dabei, dass der Kunde dem Verkäufer hierfür auch eine Frist setzt. Die Begriffe Garantie (freiwillige Leistung des Verkäufers) und Gewährleistung (gesetzlich geregelter Käuferanspruch) sind trennscharf zu betrachten.

Didaktisch-methodische Hinweise

Die Materialien lassen sich auch in Form einer Stationen- oder Gruppenarbeit einsetzen. Wichtig ist dabei, dass die Lernenden für die grundsätzlichen Fragen zum Kaufvertrag sensibilisiert werden und erfahren, welche Rechte sie haben. Nutzen Sie deshalb die Chance, das Konsumverhalten der Zielgruppe aktiv einzubinden, z. B. durch die Verwendung von Anzeigen einschlägiger Handelsplattformen im Unterricht.

Zu den Materialien im Einzelnen

Anhand verschiedener in Fotos veranschaulichter Alltagssituationen führt **M 1** in das Thema Kaufvertrag ein. Daran anschließend erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler in **M 2** im Rahmen einer Textarbeit die grundlegende Struktur des Kaufvertrages.

Verschiedene schematische Darstellungen in **M 3** veranschaulichen anhand von Fallbeispielen die wesentlichen Verbindungen von Antrag und Annahme als Kernelement eines solchen Vertrages.

Anhand von Gesetzesauszügen macht **M 4** die konkrete rechtliche Basis deutlich. Im Anschluss beleuchtet **M 5** anhand eines Dialoges bzw. Interviews die Inhalte des schriftlichen Kaufvertrags.

Mithilfe eines Erklärvideos erarbeiten die Lernenden in **M 6** den Unterschied zwischen Garantie und Gewährleistung und erfahren, welche Rechte sie bei Leistungsstörungen haben.

M 7 zeigt die unterschiedlichen Verträge auf, welche ebenfalls gegenseitige Verpflichtungsgeschäfte sind.

In **M 8** wird anhand von zu bewertenden Aussagen rund um den Kaufvertrag das erarbeitete Wissen angewendet und vertieft.

Weiterführende Medien

Videos

- <https://www.youtube.com/watch?v=QOtEepK5uFg>
Das Abstraktionsprinzip wird anschaulich erklärt.
- https://www.youtube.com/watch?v=cY_3fZwfTKM
Das Video führt kurz und präzise in die Grundlagen des Kaufvertrages ein.
- <https://www.youtube.com/watch?v=4xxD7cEhxOI>
Eine differenzierte und verständliche Darstellung von Störungen erläutert das Video „Kaufvertragsstörungen einfach erklärt – Prüfungswissen für Azubis“.

Internetadressen

- https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/sites/default/files/2017-11/WBS_7_Willenser_klaerung_E%2BGYM.pdf
Hier finden Sie praktisches und leicht einsetzbares Material für die Vertiefung und Erweiterung.
- <https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/haushalt-und-geld/unterrichtsentwuerfe/der-kaufvertrag/>
Die Seite hält ausführliches Unterrichtsmaterial bereit, allerdings müsste dies vor Einsatz im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen bearbeitet werden.
- <https://www.verbraucherzentrale.de/verbraucherzentrale/baustein-1-rund-um-den-vertrag-36682>
- <https://www.verbraucherzentrale.de/verbraucherzentrale/baustein-2-gewaehrleistungsrechte-36757>
Die Arbeitsblätter sind zur Sicherung und Vertiefung schülerorientiert einsetzbar, gerade auch zum Aspekt Gewährleistung.
- <https://www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/sites/default/files/medien/140/dokumente/gewaehrleistung-und-garantie-wie-sie-defekte-produkte-richtig-reklamieren.pdf>
Eine übersichtliche Darstellung von Käuferrechten mit Verhaltenshinweisen bei Sachmangel bietet die Verbraucherzentrale Niedersachsen im Flyer „Gewährleistung und Garantie“.

[Letzter Abruf der Internetadressen: 15.03.2024]

Auf einen Blick

Ab = Arbeitsblatt, Fs = Farbseite, Tk = Tippkarten, LEK = Lernerfolgskontrolle

1. Stunde

Thema: Grundlagen zum Kaufvertrag

M 1 (Fs) Situationen aus dem Alltag – Was geschieht hier?

M 2 (Ab) Geld gegen Ware? – Grundlagen zum Kaufvertrag

Benötigt: Internet, Tablet/Laptop

2. Stunde

Thema: Antrag und Annahme – Fallbeispiele

M 3 (Ab) Say Yes or No – Antrag und Annahme konkret

Benötigt: Internet, Tablet/Laptop

3. Stunde

Thema: Vertragstypische Pflichten – Paragraphen und Gesetzestexte

M 4 (Ab) Sei schlau, schau genau! – Wichtige Paragraphen

Benötigt: Internet, Tablet/Laptop

4. Stunde

Thema: Der schriftliche Kaufvertrag

M 5 (Ab) Schwarz auf weiß – Inhalte des schriftlichen Kaufvertrages

Benötigt: Internet, Tablet/Laptop

5. Stunde

Thema: Garantie und Gewährleistung

M 6 (Ab) Es gibt doch Garantie!? – Rechte bei Kaufvertragsstörungen

Benötigt: Internet, Tablet/Laptop

6. Stunde

Thema: Vertrag ist nicht gleich Vertrag

M 7 (Ab) Vertrag ist nicht gleich Vertrag – Verpflichtungsgeschäfte im Überblick

Benötigt: Internet, Tablet/Laptop

7. Stunde

Thema: Kaufvertrag – Anwendung und Vertiefung

M 8 (LEK) Dein Wissen ist gefragt – Teste dich!

Benötigt: Internet, Tablet/Laptop

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	leichtes Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe				

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Bei Nichtgefallen Geld zurück?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

